

Zusammenhalt der Bürger gefördert



Die Kleinen vom Kindergarten „Hannah Arendt“ des MTV tanzten für die Besucher des Stadtteilfestes im Bürgerpark. Im Hintergrund die originelle Hüpfburg des Landessportbundes. Foto: Frank Gottschald

Von Frank Gottschald

STADTTEILFEST Bewohner von Süd-Ost feiern gemeinsam bei idealem Wetter

BAD KREUZNACH - „Beim nächsten Stadtteilstfest sollte aber auch die Sonne wieder scheinen.“ Das schrieb der Autor im August 2017, als der Stadtteilverein Süd-Ost auf dem Gelände von Aktivoptik in der Kennedystraße sein Bürgerfest organisiert hatte. Diesmal, im Bürgerpark an der Dürerstraße, brannte tatsächlich die Sonne auf die vielen Besucher hernieder, als getanzt, geturnt, geschminkt und gespeist wurde. Der Verein unter der Leitung von Dr. Claudia Eider und Günter Meurer setzt sich für eine Stärkung des Gemeinwohls der über 15 000 Bürger zwischen Mannheimer und Bosenheimer Straße ein. Immer mehr junge Familien ziehen in den Kreuznacher Südosten, weil hier Wohnungen über Wohnungen gebaut werden. So war auf dem Fest ein recht junges Völkchen versammelt, dessen Gemeinwohl befördert wurde, weil viel zu sehen und zu erleben war.

Den Festplatz dominierte eine Kuh. Der Landessportbund Rheinland-Pfalz hatte eine originelle Hüpfburg aufgebaut. Die Kinder kletterten in den Bauch eines Milchviehs aus mit Luft prall gefülltem Kunststoff, und je toller sie hüpfen, umso aufgeregter bewegte das nützliche Tier seinen Kopf. Vor diesem Hopsapparat tanzten die Cheerleader des 1. Kreativen Tanzsportclubs Bad Kreuznach für die Besucher. Das taten auch die Kleinen der Kita „Hannah Arendt“ des MTV. Die KTC-Frauen boten Kinderschminken an. Aus der Schubertstraße war eine Einrichtung für psychisch kranke Mitmenschen der Fachklinik Alzey vertreten. Wie Wohnbereichsleiterin Marion Jerusalem der AZ berichtete, pflegen die Bewohner dieses Hauses die Hochbeete im Bürgerpark. Die Initiative „Essbares Bad Kreuznach“ führte ihr Projekt „Lecker-Schmecker-Bürgerpark“ vor, eine kleine bunte und essbare Oase auf dieser grünen Insel mitten im Quartier.

KUCHENTHEKE

Die Frauen des Stadtteilvereins Süd-Ost hatten ein großes Angebot an leckeren Kuchen und Torten in den Bürgerpark mitgebracht. Der Autor nebenstehenden Beitrages entdeckte unter ihnen seine Nachbarin Irmtraut Lukoschek aus der Schubertstraße. Sie hatte mit einem Orange-Mandel-Eierlikör-Kuchen eine Neuheit gebacken.

Die Bewohner zwischen Mannheimer und Bosenheimer Straße nahmen das reichliche Angebot gern an. Der Kreisjugendring hatte mit seinen Zeltdächern für genügend Schatten beim Kaffeetrinken gesorgt.

Etwas Besonderes war die Vorführung der funkelnagelneuen „Calisthenics-Kraftstation“. Die Stadtverwaltung hat hier schnell geschaltet und im Bürgerpark für eine neue Trendsportart aus Amerika ein Gestänge aus Edelmetall errichtet. Dazu eine Tafel mit Hinweisen, was hier zur Ertüchtigung des Körpers getan werden kann: Klimmzüge aller Art, Liegestütze, Handstände, Aufschwünge. Die Gymnasiasten Richard Hopp, Luis Kientzler und Jona Czarnecki erklärten den staunenden Kreuznachern diese neue Sportart und führten sie auch gleich vor. Sie lehnt sich an das Training altgriechischer Olympioniken an, die weder Geräte noch Gewichte hatten. Calisthenics bedeutet „Schöne Kraft“. Mittlerweile treffen sich 30 junge Männer wochentags ab 16 Uhr und am Wochenende schon morgens, um ihre Körperkraft zu stählen. Wenn das nicht ein Beitrag zum Gemeinwohl der Bürger in Süd-Ost ist, wie der Stadtteilverein ihn leisten möchte.